

**Gesamtbetriebliches
Qualitätssicherungs-System**
für landwirtschaftliche Betriebe
in Bayern
2012

GQS-Bayern

Auszug:
Eigenkontroll-Checkliste **GQ-Bayern**
Produktbereich: **Rinder
und Rindfleisch**



Checklisten für die Eigenkontrolle

**der Grundanforderungen an den
landwirtschaftlichen Betrieb aus
Fachrecht,
Cross Compliance,
KULAP und
privatwirtschaftlichen Qualitätssicherungssystemen**

Impressum:

Herausgeber: Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL)
Vöttinger Straße 38, 85354 Freising-Weihenstephan
Internet: <http://www.LfL.bayern.de>

Redaktion: Institut für Ernährung und Markt
Menzinger Str. 54, 80638 München
E-Mail: ernaehrungundmarkt@LfL.bayern.de
Tel.: 089/17800-333, Fax: 089/17800-332

Stand: April 2012

© LfL

Nachdruck und Vervielfältigung sind nur mit Zustimmung des Herausgebers gestattet.

GQS-Bayern

Mit GQS-Bayern stellt die Landesanstalt für Landwirtschaft den bayerischen Landwirten eine Internet-Anwendung zur Verfügung, mit der sie die Anforderungen von Fachrecht, Cross-Compliance (CC), Qualitätssicherungssystemen und ökologischen Anbauverbänden leichter bewältigen können. Über einen Checklisten-generator lassen sich mit GQS-Bayern betriebsindividuelle Checklisten zur Eigenkontrolle und ein Ablageregister zur Dokumentation erstellen. Die Merkblattsammlung dient der weiteren Information.

Unter der Internetadresse www.gqs.bayern.de sind der Checklisten-generator zur Erstellung der Checklisten sowie Erläuterungen und Informationen zu GQS-Bayern zu finden.

Herausgeberhinweise zu GQS-Bayern

GQS-Bayern wird von der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) herausgegeben. GQS-Bayern wird in Anlehnung an „GQS_{BW} – Gesamtbetriebliche Qualitäts-Sicherung für landwirtschaftliche Unternehmen in Baden-Württemberg“ der Landesanstalt für Entwicklung der Landwirtschaft und ländlichen Räume (LEL) erstellt.

GQS-Bayern als Eigenkontrollsystem wird durch Zusammenarbeit von folgenden bayerischen Organisationen unterstützt und empfohlen:

Bayerischer Bauernverband (BBV), Fleischprüfing Bayern e.V. (FPR), Hopfenring Hallertau e.V. (HR), Kuratorium Bayerischer Maschinen- und Betriebshilfsringe (KBM), Landeskuratorium für pflanzliche Erzeugung in Bayern e.V. (LKP), Landeskuratorium der Erzeugerringe für tierische Veredelung in Bayern e.V. (LKV), Milchprüfing Bayern e.V. (MPR) und Landwirtschaftliche Qualitätssicherung Bayern GmbH (LQB).

Hinweise zur Datengrundlage

- Inhaltliche Grundlage für die gesetzlichen Bestimmungen und die Anforderungen nach Cross Compliance stellen die einschlägigen Rechtsvorschriften der EU und deren nationale Umsetzung sowie rechtliche Vorgaben des Bundes und des Freistaates Bayern in ihrer jeweils aktuellen Fassung dar.
- Bezüglich der verschiedenen vertraglichen Qualitätssicherungssysteme wurden die jeweils aktuellen Anforderungen der Systeme QS (Qualität und Sicherheit), QM Milch, GLOBALGAP, KAT sowie Geprüfte Qualität - Bayern aufgenommen.
- Im Öko-Landbau werden neben den Kriterien der EG-Öko-VO die Anforderungen des Programms Öko-Qualität garantiert – Bayern sowie der Anbauverbände Bioland e.V., Biokreis e.V., Demeter e. V. und Naturland e.V. angeboten.

Hinweise zur Gewährleistung und Haftung

















- GQS-Bayern bietet Arbeitshilfen und gibt Informationen und Anregungen generalisierender Art. Die Prüfung im Einzelfall anhand der anwendbaren gesetzlichen Vorschriften und vertragsrechtlichen Bestimmungen wird dadurch nicht ersetzt. Eine etwaige rechtliche Beratung sollte im Einzelfall erfolgen.
- GQS-Bayern wird von der LfL sorgfältig erstellt und fachlich überprüft. Wegen der Vielzahl von Verordnungen, Richtlinien und Leitfäden kann keine Gewährleistung und Haftung für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität übernommen werden. Die LfL haftet auch nicht für eine falsche Anwendung aufgeführter oder in Bezug genommener gesetzlicher Vorschriften und vertragsrechtlicher Bestimmungen.

Hinweise zur Urheberschaft

GQS-Bayern ist ein unabhängig von seiner Form in allen Teilen urheberrechtlich geschütztes Werk und Datenbanksystem. Jede Verwendung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung durch die LfL. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme.

















1 Checkliste Betrieb

1. Lebens- und Futtermittelsicherheit

Schnittstellen	Anforderung	Ja	Nein	Entf.	Bemerkung
1.2. Rückverfolgbarkeit und Warenfluss					Merkblatt D11
	Rückverfolgbarkeit				
	Aufzeichnungen (z.B. Lieferscheine, Rechnungen, Barbelege, Verträge) vorhanden und aktuell über Bezug und Abgabe von				In der Regel durch Buchführungsunterlagen gewährleistet
	- Tieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Bei einigen zur Lebensmittelgewinnung dienenden Tierarten (z.B. Rinder, Schweine) wird die Rückverfolgbarkeit durch die Einhaltung der Vorschriften zur Tierkennzeichnung und -registrierung erfüllt
	- Futtermitteln und Futtermittelzusatzstoffen (z.B. Säuren)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	- Lebensmitteln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ausnahme: Abgabe von Lebensmitteln an den Endverbraucher
	- Betriebsmitteln (z.B. Saat- und Pflanzgut, Jungpflanzen, Pflanzenschutz-, Schädlingsbekämpfungs- und Düngemittel, Reinigungs- und Desinfektionsmittel)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	- Hinweis für GQ-Bayern: Aufzeichnungen nur für die Betriebsmittel, die den jeweiligen GQ-Bayern-Produktionsbereich betreffen				
	Aufzeichnungen/Belege (z.B. Lieferscheine, Rechnungen, Barbelege, Sackanhänger) enthalten Angaben zu				
	- Datum bzw. Zeitraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	- unmittelbarer Lieferant bzw. Abnehmer (Name)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	- Tier, Ware, Erzeugnis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	- Menge bzw. Stückzahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Warenfluss				
	Erzeugnisse und Futtermittel während der Lagerung und des Transports jederzeit identifizierbar (z.B. über Lagepläne, Beschilderung von Lagerstätten, Silos und Behältern)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Vermischung von Erzeugnissen während der Lagerung und des Transports zuverlässig verhindert (z.B. standfeste Stellwände in Lägern)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Lagerstätten, Silos und Behälter eindeutig gekennzeichnet bzw. numeriert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.3. Krisenmanagement bei nicht sicheren Lebens- und Futtermitteln					Merkblätter B02, D05
	Wenn Hinweise (z.B. Untersuchungsergebnisse) auf nicht sichere Lebens- oder Futtermittel vorliegen				z.B. unzulässige, unerwünschte oder verbotene Stoffe in Futtermitteln, Pflanzenschutz- oder Arzneimittelhöchstmengeüberschreitung in Lebensmitteln (s. Merkblatt B02)
	Vermarktungsverbot eingehalten und Vermarktung durch Dritte sicher verhindert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Rücknahme und Rückruf veranlasst	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	wenn Ware bereits vermarktet wurde
	notwendige Vorkehrungen zur Vermeidung eines Wiederholungsfalles getroffen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Abnehmer unverzüglich informiert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Speziell für Futtermittel				
	- Verfütterungsverbot eingehalten und Verfütterung durch Dritte sicher verhindert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	





1 Checkliste Betrieb

1. Lebens- und Futtermittelsicherheit

Schnittstellen	Anforderung	Ja	Nein	Entf.	Bemerkung
1.4. Lagerung, Behandlung, Transport sowie Direktvermarktung von Lebens- bzw. Futtermitteln Merkblätter B07, D20					
	Anlagen, Ausrüstungen, Behälter und Fahrzeuge geeignet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	z.B. leicht zu reinigen, Förderanlagen ohne Abrieb etc.
	Reinigung, Desinfektion				Merkblatt D08
	Lagerräume, Anlagen, Ausrüstungen, Behälter, Kisten und Fahrzeuge sauber	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	oder				
	vor Gebrauch gereinigt und bei Bedarf desinfiziert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Durch sachgerechte Handhabung (z.B. Lagerung/Transport) der Lebens- und Futtermittel wird unzulässige Kontamination vermieden durch				
	Gefahrstoffe (z.B. Biozide, Pflanzenschutzmittel, Mineraldünger, Diesel, Reinigungs- und Stalldesinfektionsmittel, Motorenöl)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Biozide sind Vorrats-, Schädnerbekämpfungsmittel sowie Hygiene- und Desinfektionsmittel
	andere Düngemittel (z.B. Wirtschaftsdünger, verarbeitete tierische Proteine)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Kontaminanten (z.B. Mykotoxine, Schwermetalle, Dioxine)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Fremdstoffe (z.B. Kot, Glas, Metall)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	gebeiztes Saat- und Pflanzgut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Tierarzneimittel (insbes. Fütterungsarzneimittel)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Abfälle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Tierkadaver	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Tiere, Schädlinge oder Schaderreger	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Lagerung von Lebens- und Futtermitteln				
	Allgemeine Anforderungen				
	- Die Lagerung von Lebens- und Futtermitteln entspricht sämtlichen rechtlichen Anforderungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	- geschützt vor				
	- Bodenfeuchte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	- Witterung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	- Verkotung durch Haus- und Wildtiere (z.B. keine Vogelnistplätze, Türen und Tore geschlossen, Lagergut abgedeckt)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	- Glasbruch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	- Verunreinigungen durch Lager- und Transportbehälter (z.B. unbedenkliche Schutzanstriche in Silos)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	- Schädlingen und Schädneren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	- Verunreinigungen durch Verpackungsmaterial (z.B. gereinigte Säcke, unbedenklicher Kunststoff)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Misch- und Alleinfuttermittel				
	- nach Tierarten getrennt gelagert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Tierarzneimittelhaltige Futtermittel				
	- eindeutig erkennbar getrennt von Futtermitteln ohne Arzneimitteln (z.B. gekennzeichnete Behälter ausschließlich für arzneimittelhaltige Futtermittel) oder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	





1 Checkliste Betrieb

1. Lebens- und Futtermittelsicherheit



Schnittstellen	Anforderung	Ja	Nein	Entf.	Bemerkung
	- Lagerstätten, Silos oder Behälter, die arzneimittelhaltige Futtermittel enthalten, vor einer Wiederbefüllung mit Futtermitteln ohne Arzneimittel sorgfältig gereinigt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.5. Aufzeichnungen und Mitteilungen zur Lebens- und Futtermittelsicherheit					
Untersuchungsergebnisse					
	Untersuchungsergebnisse und -berichte von Tieren und tierischen Erzeugnissen (z.B. Milch) aufbewahrt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Untersuchungsergebnisse von Futtermitteln aufbewahrt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Nachweise über die Art und die Herkunft der eingesetzten Futtermittel vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

2. Hygiene


Merkblätter D03, D12

Schnittstellen	Anforderung	Ja	Nein	Entf.	Bemerkung
2.2. Lagerschutz sowie Bekämpfung von Schadnagern und Vorratsschädlingen Merkblätter B20, B21, D09					
	Lagerstätten und Ställe systematisch auf Schadnager- und Vorratsschädlingsbefall überprüft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Schadnager- und Vorratsschädlingbekämpfung bei Befall durchgeführt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Auslage (z.B. in Köderstationen)				
	getrennt von Lebens- und Futtermitteln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	unzugänglich für Haus- und Nutztiere (z.B. in Köderstationen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

3. Lagerung von Gefahrstoffen




Schnittstellen	Anforderung	Ja	Nein	Entf.	Bemerkung
3.6. Lagerung von Gülle, Jauche, Mist, Kompost, Silage und Rebenhäckseln Merkblätter B08, B09					
Allgemeine Anforderungen für alle Anlagen					
	Eintrag von Gülle, Jauche, Festmist- und Silagesickersäften durch Ab- oder Überlaufen in Grund- und Oberflächengewässer (z.B. Bäche) und in die Kanalisation wird zuverlässig verhindert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Eintrag von Sickersäften durch Abfließen aus Feldmieten und nicht ortsfesten Behelfssilos (Freigärhaufen) bzw. Festmistzwischenlagern in Grund- und Oberflächengewässer (z. B. Bäche) und in die Kanalisation wird zuverlässig verhindert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Austritt von Mistbrühe (nach unten und seitlich) wird zuverlässig verhindert

5. Entsorgung







Schnittstellen	Anforderung	Ja	Nein	Entf.	Bemerkung
5.1. Abfälle					
Entsorgung					
	Tierarzneimittelbehälter bzw. -reste nach Angabe des Herstellers entsorgt oder Restmüll	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

1 Checkliste Betrieb

9. Geprüfte Qualität - Bayern

Schnittstellen	Anforderung	Ja	Nein	Entf.	Bemerkung
9.1. Erzeugung/Vermarktung von Tieren (Rinder, Schweine) und tierischen Produkten					
	unter GQ-Bayern vermarktete Tiere in Bayern in zertifizierten Betrieben geboren, aufgezogen und gemästet oder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Rinder in Bayern geboren und mind. 1 Jahr vor dem Schlachten unter den Verhältnissen des Programms "Geprüfte Qualität-Bayern" gehalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Informationen der Vorbesitzer der Tiere über die Teilnahme an dem Programm "Offene Stalltür" bzw. GQ-Bayern liegen vor	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

12. Eigenkontrolle, Dokumentation und Management

Schnittstellen	Anforderung	Ja	Nein	Entf.	Bemerkung
12.1. Eigenkontrolle					
	Eigenkontrolle jährlich durchgeführt und dokumentiert (Eigenkontrollchecklisten aufbewahrt)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Korrekturmaßnahmen umgesetzt und dokumentiert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
12.2. Dokumentation und Meldungen					
	Empfehlung der LfL: Ablageregister des GQS-Bayern geführt und überprüft, inwieweit sämtliche notwendigen Dokumente und Unterlagen aufbewahrt werden				
	allgemeines Betriebsdatenblatt vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Prüfbericht über neutrale Kontrolle liegt vor	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Herkunftssicherung der nach GQ-Bayern erzeugten Ware				
	lückenlose Dokumentation der bayerischen Herkunft vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Konformitätsbescheinigung bzw. GQ-Garantieerklärung wird an die nächste Stufe weitergegeben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Kopie der Erklärungen müssen 3 Jahre aufgehoben werden

Ergebnis der Eigenkontrolle:




Eigenkontrolle durchgeführt am:

kurz-/mittel-/langfristig behebbare Mängel:

2 Checkliste Pflanzenbau

5. Düngung

Merkblatt P06













Schnittstellen	Anforderung	Ja	Nein	Entf.	Bemerkung
5.9. Betrieblicher Nährstoffvergleich		Merkblätter P06, P09, P10, P11			
Ausnahmen siehe Merkblatt P11					
	für Stickstoff jährlich bis 31.03. des Folgejahres als Flächenbilanz oder aggregierte Schlagbilanz erstellt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Hinweis für §/CC: Der Nährstoffvergleich muss richtig und vollständig sein!
	für Phosphat jährlich bis 31.03. des Folgejahres als Flächenbilanz oder aggregierte Schlagbilanz erstellt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Hinweis für §: Der Nährstoffvergleich muss richtig und vollständig sein!
5.18. Klärschlammeinsatz		Merkblätter P14, P15			
	Ausbringverbot eingehalten				
	Auf Ausbringung von industriellem, gewerblichem und kommunalem Klärschlamm (oder Klärschlammgemischen) verzichtet				
	- im gesamten Betrieb	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	inkl. Pacht- u- Tauschflächen Ausnahme: Ausschließlich hauseigenen Fäkalschlamm aus betriebeigenen Kleinkläranlagen ausgebracht

Ergebnis der Eigenkontrolle:

Eigenkontrolle durchgeführt am:
kurz-/mittel-/langfristig behebbare Mängel:









6 Checkliste Tierhaltung

1. Haltung

Schnittstellen	Anforderung	Ja	Nein	Entf.	Bemerkung
1.2. Bestandsbetreuung					
	Tierbetreuer fähig und in der Lage, Tiere sachgerecht zu versorgen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	dem Tierhalter sind keine Verhaltensauffälligkeiten der Rinder bekannt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Tierbestand durch direkte Inaugenscheinnahme täglich überprüft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ausnahme: Tiere, die von keiner menschlichen Versorgung abhängig sind, in solchen Abständen kontrolliert, dass ein Leiden von Tieren vermieden wird (z.B. bei extensiver Weidehaltung).
	verendete Tiere bei jeder Kontrolle entfernt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.3. Gebäude und Stalleinrichtung					
	In allen Ställen				
	Bauteile im Tierbereich und Haltungseinrichtungen (z.B. Böden, Wände, Schalung, Stalleinrichtung) ohne erkennbare Verletzungs- und Gefährdungsrisiken (z.B. durch hervorstehende Nägel, scharfe Kanten)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Verletzungen oder sonstige Gefährdungen sind so sicher ausgeschlossen, wie dies nach dem Stand der Technik möglich ist
	Tiere sind so untergebracht und haben so viel Bewegungsfreiheit, dass es den Bedürfnissen ihrer Art entspricht und keine Schmerzen und vermeidbaren Leiden oder Schäden (z.B. an Gelenken) auftreten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Hinweise zur Bewegungsfreiheit: - Tiere verhaltensgemäß untergebracht. Die Möglichkeit des Tieres zu artgemäßer Bewegung darf nicht so eingeschränkt werden, dass ihm Schmerzen oder vermeidbare Leiden oder Schäden zugefügt werden. - Ist ein Tier ständig oder regelmäßig angebunden oder angekettet oder befindet es sich ständig oder regelmäßig in Haltungssystemen, so muss es über einen Platz verfügen, der der praktischen Erfahrung und wissenschaftlichen Erkenntnissen nach seinen physiologischen und ethologischen Bedürfnissen angemessen ist.
	Baumaterial, Anstriche und Einstreu im Tierbereich unbedenklich (z.B. schadstoffarme Rostschutz- und Imprägnierungsmittel, Sägemehl aus unbelastetem Holz)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Böden rutschfest und trittsicher (CC speziell für Schweine und Kälber)				
	im Haltungsbereich der Tiere	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Hinweis: z.B. Holzspaltenbödenböden, die nicht mit Gummimatten ausgelegt oder bei denen keine Querrillen eingefräst sind, sind nicht trittsicher
	in Treibgängen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	auf Laderampen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Betriebsbedingter Geräuschpegel				
	im Aufenthaltsbereich der Tiere auf ein Mindestmaß beschränkt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.5. Stallklima					Merkblatt T07
	Luftzirkulation, Schadgasgehalt (z.B. Ammoniak, Kohlendioxid, Schwefelwasserstoff), Staubgehalt, Temperatur und relative Luftfeuchtigkeit für die jeweilige Tierart unschädlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Konkrete Informationen erteilt das Veterinäramt






6 Checkliste Tierhaltung

1. Haltung

Schnittstellen	Anforderung	Ja	Nein	Entf.	Bemerkung
1.6. Beleuchtung		Merkblatt T07			
	Beleuchtungsintensität und -dauer in den Ställen erfüllen die physiologischen und ethologischen Bedürfnisse (ggf. durch künstliche Beleuchtung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Beleuchtung ausreichend, um die Tiere kontrollieren und gründlich untersuchen zu können (z.B. helle Stallbeleuchtung, Handlampe)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.7. Technische Einrichtungen					
	Versorgungseinrichtungen, Lüftung und Beleuchtung täglich überprüft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Mängel unverzüglich behoben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wenn dies nicht möglich, sind bis zu ihrer Behebung Vorkehrungen zum Schutz der Tiere zu treffen. Alle Mängel müssen spätestens bis zur Neueinstellung behoben sein
	technische Einrichtungen (z.B. Lager, Mühle, Mischer) zur Herstellung von Futtermischungen regelmäßig überprüft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Notfallvorsorge für elektrisch betriebene Einrichtungen				
	Bei ausschließlich elektrisch betriebener Versorgung der Tiere mit - Frischluft (CC) - Licht (§) - Futter (§) und - Wasser (§)				
	- Notversorgung gewährleistet (z.B. durch Fütterung per Hand oder Ersatzvorrichtung für Luftaustausch, z.B. Türen und Fenster) oder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ist die ausreichende Lüftung durch Fenster und Türen nicht möglich, muss eine Ersatzvorrichtung für den Ausfall der eigentlichen Lüftungsanlage vorhanden sein
	- durch funktionsgeprüftes Notstromaggregat und Ersatzvorrichtungen sichergestellt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Zusätzlich bei elektrisch betriebener Lüftung				
	Alarmanlage vorhanden und funktionsgeprüft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	











2. Fütterung

Merkblatt B01








Schnittstellen	Anforderung	Ja	Nein	Entf.	Bemerkung
2.1. Futtermittel					
	Herkunft und Zusammensetzung				
	zugekaufte und wirtschaftseigene Futtermittel nach Positivliste	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Merkblatt T02
	Verfütterungsverbot für bestimmte Futtermittel tierischer Herkunft eingehalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Merkblatt T03
	Verfütterungsverbot von unzulässigen tierischen Fetten eingehalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Verfütterungsverbot für Küchen- und Speiseabfälle eingehalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Hersteller von Mischfutter, Einzelfuttermitteln und Futtermittelzusatzstoffen (Misch- und Einzelfuttermittel)				
	Teilnahme an einem nachvollziehbaren und dokumentierten Qualitätssicherungs- oder Qualitätsmanagementsystem (A-Futter, QS-Futter)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

6 Checkliste Tierhaltung

2. Fütterung





















Schnittstellen	Anforderung	Ja	Nein	Entf.	Bemerkung
2.3. Einsatz von Futtermittel-Zusatzstoffen (z.B. Konservierungsstoffe, Aminosäuren)					Merkblätter T01, T21
	Verwendung von Futtermittel-Zusatzstoffen im Betrieb				
	ausschließlich die für die jeweilige Tierart oder Tierkategorie zugelassenen Zusatzstoffe eingesetzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2.5. Futter- und Wasserversorgung					
	Alle Tiere werden täglich entsprechend ihrem Bedarf mit (art- und altersgerechtem) Futter und Wasser in ausreichender				
	Menge versorgt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Qualität versorgt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Tränken				
	funktionsfähig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Wassermenge bzw. -durchfluss tierart- und altersgerecht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2.6. Aufzeichnungen Futtermittelleinsatz					
	Deklaration bei Mischfutter vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Futtermittelkomponenten je nach Anteilen absteigend deklariert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	für zugekaufte nicht zertifizierte Einzelfuttermittel liegen Garantieerklärungen der Vorlieferanten oder Produktdatenblätter vor	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Nachweise über die Art und Herkunft der eingesetzten Futtermittel (auch selbst erzeugte) vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Dokumentationspflicht selbst erzeugter und verfütterter Futtermittel ist mit den Flächenangaben im Mehrfachantrag erfüllt. Alle abgegebenen und bezogenen Futtermittel müssen unabhängig davon separat dokumentiert werden.
	Verfütterungsnachweis (z.B. Mischprotokoll, Rationsberechnung, Futtermittelbuch) vorhanden und aktuell geführt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Merkblatt T04

3. Tierärztliche Behandlungen und Tierarzneimittel

Schnittstellen	Anforderung	Ja	Nein	Entf.	Bemerkung
3.1. Erwerb von Arzneimitteln und Tierimpfstoffen					
	verschreibungspflichtige Tierarzneimittel und -impfstoffe nur über den Tierarzt oder auf tierärztliche Verschreibung über die Apotheke bezogen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	apothekenpflichtige Tierarzneimittel und -impfstoffe nur über den Tierarzt oder die Apotheke bezogen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Medikamente werden nur von den benannten Tierärzten bezogen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3.2. Lagerung von Tierarzneimitteln, Tierimpfstoffen und Instrumenten					Merkblatt T05 Nur befristete Aufbewahrung erlaubt
	Allgemeine Anforderungen				
	Tierarzneimittel nach Herstellerangaben (trocken, kühl bzw. gekühlt, sauber, dunkel) gelagert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Tierimpfstoffe nach tierärztlicher Anweisung (Anwendungsplan) gelagert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	getrennt von Lebens- und Futtermitteln sowie Tieren gelagert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Instrumente fachgerecht und sauber gelagert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	




6 Checkliste Tierhaltung

3. Tierärztliche Behandlungen und Tierarzneimittel







Schnittstellen	Anforderung	Ja	Nein	Entf.	Bemerkung
3.3. Anwendung von Tierarzneimitteln und Tierimpfstoffen					Merkblatt T05
	Allgemeine Anforderungen				
	ausschließlich zugelassene Tierarzneimittel verabreicht und zugelassene Behandlungen durchgeführt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	verschreibungspflichtige Arzneimittel nur nach tierärztlicher Behandlungsanweisung oder durch den Tierarzt eingesetzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	apothekenpflichtige Tierarzneimittel nur nach tierärztlicher Behandlungsanweisung bzw. nach Herstellerangaben angewendet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	zugelassene Tierimpfstoffe nur durch den Tierarzt oder nach tierärztlichem Anwendungsplan durch den Tierhalter angewendet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Verpackung bzw. Behälter eindeutig beschriftet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Verfallsdatum nicht abgelaufen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	behandelte Tiere oder Tiergruppen sind eindeutig identifizierbar (z.B. Farbmarkierung, Fesselband, Buchnummer, Standplatz, elektronische Sperre im Melkstand)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Wartezeiten eingehalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Instrumente (z.B. Spritzen für Medikamente)				
	sauber	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	zweckmäßig (z.B. Nadeln einwandfrei, nicht stumpf, ohne Widerhaken)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	falls abgebrochene Injektionsnadeln im Tier verbleiben, das Tier dauerhaft gekennzeichnet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Hinweis: Das Datum des Vorfalles ist im Bestandsbuch zu vermerken und das Schlachtunternehmen über die Lebensmittelketteninformation zu informieren.
	Stoffe mit thyreostatischer, östrogener, androgener oder gestagener Wirkung sowie β-Agonisten mit anaboler Wirkung				Merkblatt T06
	nicht auf dem Betrieb vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	nicht eingesetzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3.4. Aufzeichnungen zur Arzneimittelanwendung					Merkblätter T05, T08
	Erwerb von apotheken- und verschreibungspflichtigen Tierarzneimitteln einschließlich Impfstoffe				
	tierärztliche Anwendungs- und Abgabennachweise (z.B. Kombibeleg), Verschreibungen (z.B. für Fütterungsarzneimittel) und Apothekenbelege (z.B. Rechnungen) vollständig vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Aufzeichnungen über die Anwendung von apotheken- bzw. verschreibungspflichtigen Tierarzneimitteln (einschließlich Impfstoffe) vorhanden und übersichtlich, chronologisch und aktuell geführt mit Angaben zu				Hinweis: Aufzeichnungen können auch elektronisch geführt werden, wenn Daten jederzeit lesbar und unveränderbar sind (auch durch Kombibeleg möglich)
	Anzahl, Art und Identität der behandelten Tiere (ggf. auch den Standort)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Identifizierung der behandelten Tiere muss während der Wartezeit jederzeit gewährleistet sein - ggf. Standort der Tiere vermerken
	Bezeichnung des Arzneimittels bzw. des Impfstoffes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Chargenbezeichnung bei Impfstoffen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Befund, Diagnose	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Nummer des tierärztlichen Abgabebelegs	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	verabreichte Menge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

6 Checkliste Tierhaltung











3. Tierärztliche Behandlungen und Tierarzneimittel

Schnittstellen	Anforderung	Ja	Nein	Entf.	Bemerkung
 R	Datum der Anwendung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
 R	Wartezeit in Tagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
 R	Name des Anwenders	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

4. Tiergesundheit

Schnittstellen	Anforderung	Ja	Nein	Entf.	Bemerkung
4.3. Kranke und verletzte Tiere erforderlichenfalls					
 R	unverzüglich behandelt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
 R	vom Tierbestand abgesondert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
 R	tierärztlich untersucht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
 R	in geeigneten Haltungseinrichtungen mit trockener und weicher Einstreu (oder Unterlage) gehalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
4.4. Klauenpflege					
 R	Klauen sind so gepflegt, dass andauernde Lahmheiten vermieden werden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Es bestehen keine Kreuz- oder Schnabelklauen o.ä.
 R	bei gehäuft auftretenden Klauenproblemen wird ein Tierarzt hinzugezogen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

5. Hygiene

Schnittstellen	Anforderung	Ja	Nein	Entf.	Bemerkung
5.1. Personalhygiene und Personenverkehr					
	Betriebe mit Einrichtungen für Tourismus oder Camping				
 R	Stallungen werden von betriebsfremden Personen nur mit Schutzkleidung betreten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
 R	Stallungen werden von betriebsfremden Personen nur unter Aufsicht betreten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
5.2. Stallhygiene					
 R	Ställe und Einrichtungen leicht zu reinigen und zu desinfizieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
 R	Ställe, Einrichtungen und Geräte regelmäßig gereinigt und ggf. desinfiziert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ställe und Einrichtungen sauber
5.3. Fütterungs- und Tränkehygiene					
 R	Fütterungseinrichtungen und Tränken so konstruiert und eingebaut, dass Verschmutzungen verhindert werden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
 R	Fütterungseinrichtungen (z.B. Transportschnecken, Mischbehälter und Tröge) und Tränken sauber	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Keine dauerhaften Ablagerungen und Verschmutzungen
 R	Futtermittel augenscheinlich zur Verfütterung geeignet (z.B. kein Schimmel, keine Nachgärung oder Verschmutzung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
 R	Tränkewasser augenscheinlich sauber und für die jeweiligen Tiere geeignet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
5.4. Tierhygiene und Tierverkehr					
 R	Bestandstiere soweit erforderlich (z.B. Milchgewinnung) ohne vermeidbare Verschmutzungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
 R	Schlachttiere bei Abgabe zur Schlachtung sauber	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Hinweis für GQ-B: Die Sauberkeit wird bei GQ-B beim Schlachtbetrieb überprüft				

6 Checkliste Tierhaltung

5. Hygiene


Schnittstellen	Anforderung	Ja	Nein	Entf.	Bemerkung
5.5. Kadaver-Lagerung					
	außerhalb des Haltungsbereiches (kein Überkreuzen mit Personen- und Tierverkehr)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	vor unberechtigtem Zugriff geschützt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	geschützt vor Schadnagern, Haus- und Wildtieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	geschützt vor Witterungseinflüssen (Abdeckmöglichkeit vorhanden)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

6. Tiertransport

Merkblatt T11

Hinweise zu §:

- Das Fachrecht gilt nicht für den Transport von Hobby Pferden oder zur Tierklinik unter tierärztlicher Aufsicht.
- In der dargestellten Auflistung sind die wesentlichen (jedoch nicht sämtliche) Auflagen zum Tiertransport dargestellt. Weitere Vorgaben sind dem Merkblatt T11 zu entnehmen und/oder bei der zuständigen Veterinärbehörde zu erfragen.

Schnittstellen	Anforderung	Ja	Nein	Entf.	Bemerkung
6.6. Be- und Entladen, Beförderung					
	Transportdauer				
	Transportdauer nach Verladung max. 4 Std.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Hinweis: Transportdauer wird bei GQ-B beim Schlachtbetrieb überprüft





















Ergebnis der Eigenkontrolle:

Eigenkontrolle durchgeführt am:

kurz-/mittel-/langfristig behebbare Mängel:















8 Checkliste Rinderhaltung und Milchgewinnung

1. Haltung und Fütterung

Schnittstellen	Anforderung	Ja	Nein	Entf.	Bemerkung
1.1. Eingriffe an Tieren (ohne Betäubung)					
Bei Eingriffen sind neben den tierartspezifischen Auflagen die allgemeinen Auflagen s. Kap. 5.4.1 einzuhalten					
	Verbot des Entferns von Schwanzspitzenendstücken (kupieren) wird eingehalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	oder				
	behördliche Ausnahmegenehmigung für männliche Kälber liegt vor	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Endstücke spätestens im 3. Lebensmonat mittels elastischer Ringe gekürzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Das Kürzen der Schwänze ist nur bei männlichen Kälbern möglich
1.2. Gebäude und Stalleinrichtung					
	Liegeplätze trocken und sauber	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.3. Stallhaltung Kälber (alle bis 6 Monate alt)					
	Allgemeine Anforderungen				
	Boden im Liegebereich erfüllt die Erfordernisse für das Liegen (bequem, sauber, trocken und ausreichend drainiert)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Von evtl. vorhandenen Unebenheiten, Löchern, Spalten und sonstigen Aussparungen auf/in Stallböden (einschließlich Treibgängen) darf keine Verletzungsgefahr insbes. für Klauen und Gelenke der Kälber ausgehen
	jedes Kalb kann sich mühelos hinlegen, liegen, aufstehen und putzen, eine natürliche Körperhaltung einnehmen und ungehindert Futter und Wasser aufnehmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Kälber nicht angebunden oder anderweitig fixiert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Seitenbegrenzungen bei Einzelboxen durchbrochen, damit Kälber direkten Sicht- und Berührungskontakt zu anderen Kälbern haben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ausnahme: Boxen zur Absonderung kranker Tiere
	Zusätzlich bei Haltung auf Spalten				
	Schlitzweite bei Spaltenböden max. 2,5 cm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Schlitzweite bei elastisch ummantelten Balken oder bei Balken mit elastischen Auflagen max. 3,0 cm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Auftrittsbreite der Balken mind. 8 cm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Beleuchtung				
	Lichtöffnungen (z.B. Fenster, Lichtfirst) und künstliche Beleuchtung vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Auf die gleichmäßige Verteilung des Lichtes ist zu achten
	Helligkeit entspricht dem natürlichen Tageslicht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Helligkeit im Aufenthaltsbereich mind. 80 Lux für mind. 10 Std. täglich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Uneingeschränkt nutzbare Bodenfläche bei Gruppenhaltung				
	Tier : Liegeplatz-Verhältnis 1 : 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Bei 2 bis 3 Tieren in einer Bucht				
	- 2 bis 8 Wochen mind. 4,5 m ² /Bucht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	- über 8 Wochen mind. 6,0 m ² /Bucht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Ab 4 Tieren in einer Bucht (CC gilt erst ab 6 Kälber pro Betrieb)				
	- bis 150 kg LG mind. 1,5 m ² /Tier	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	- von 150 bis 220 kg LG mind. 1,7 m ² /Tier	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	- über 220 kg LG mind. 1,8 m ² /Tier	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	



















8 Checkliste Rinderhaltung und Milchgewinnung

1. Haltung und Fütterung

Schnittstellen	Anforderung	Ja	Nein	Entf.	Bemerkung
	Kälberfütterung				
	Kälbern wird innerhalb der ersten 6 Lebensstunden Biestmilch angeboten (nach nationalem Fachrecht und GQ-Bayern: innerhalb der ersten 4 Lebensstunden)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	jedes Kalb wird mind. 2 x täglich gefüttert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Maulkorbverbot eingehalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	ab dem 8. Lebenstag faseriges Raufutter zur freien Verfügung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	bis 70 kg LG Eisengehalt in Milchaustauschern mind. 30 mg/kg	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Eisengehalt im Futter bei Kälbern über 70 kg so hoch, dass der Bluteisengehalt im Durchschnitt der Gruppe mind. 6 mmol/l Blut beträgt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Tier : Fressplatz-Verhältnis 1 : 1 bei rationierter Fütterung von über 2 Wochen alten Kälbern in Gruppenhaltung (Ausnahmen: Transponder-, TMR- oder Vorratsfütterung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.4. Stallhaltung Kälber (bis 2 Wochen alt)					
	Liegefläche eingestreut (z.B. Stroh oder vergleichbares Material) und sauber	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	bei Einzelhaltung in Boxen Innenmaße mind. 120 cm Länge x 80 cm Breite (das nationale Fachrecht schreibt zusätzlich eine Mindesthöhe von 80 cm vor)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Hinweis: Bei Unterschreitung der Boxenmaße ist CC auch dann erfüllt, wenn: - die Boxenbreite mind. der Widerristhöhe entspricht - die Boxenlänge mind. das 1,1-fache der Körperlänge beträgt.
1.5. Stallhaltung Kälber (über 2 bis 8 Wochen alt)					
	Boxenmaße bei Einzelhaltung (für Kälberhütten und -iglus gelten dieselben Boxenmaße)				Hinweis: Bei Unterschreitung der Boxenmaße ist CC auch dann erfüllt wenn: - die Boxenbreite mind. der Widerristhöhe entspricht - die Boxenlänge mind. das 1,1-fache der Körperlänge beträgt
	bei innen angebrachtem Trog mind. 180 cm lang	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	bei außen angebrachtem Trog mind. 160 cm lang	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Boxenbreite mind. 100 cm, wenn Seitenbegrenzungen bis zum Boden und über mehr als die Hälfte der Boxenlänge reichen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	andere Boxen mind. 90 cm breit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.6. Stallhaltung Kälber (über 8 Wochen bis 6 Monate alt)					
	Gruppenhaltung				
	Gruppenhaltung wird durchgeführt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ausnahmen: - nicht mehr als 5 (CC) bzw. nicht mehr als 3 (§) Kälber für eine Gruppe nach ihrem Alter/Gewicht geeignete Tiere im Betrieb vorhanden - aus gesundheitlichen oder verhaltensbedingten Gründen mit tierärztlicher Bescheinigung - Das Kalb befindet sich weiterhin beim Muttertier zum Säugen
	Boxenmaße bei Einzelhaltung (für Kälberhütten und -iglus gelten dieselben Boxenmaße)				Hinweis: Bei Unterschreitung der Boxenmaße ist CC auch dann erfüllt wenn: - die Boxenbreite mind. der Widerristhöhe entspricht - die Boxenlänge mind. das 1,1-fache der Körperlänge beträgt






8 Checkliste Rinderhaltung und Milchgewinnung

1. Haltung und Fütterung

Schnittstellen	Anforderung	Ja	Nein	Entf.	Bemerkung
	bei innen angebrachtem Trog mind. 200 cm lang	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	bei außen angebrachtem Trog mind. 180 cm lang	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Boxenbreite mind. 120 cm, wenn Seitenbegrenzungen bis zum Boden und über mehr als die Hälfte der Boxenlänge reichen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	bei anderen Boxen mind. 100 cm breit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.7. Rinder (über 6 Monate alt)					
	uneingeschränkt nutzbare Bodenfläche bei Gruppenhaltung über 400 kg Lebendgewicht mind. 2,2 m²/Tier	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Schlitzweite bei Spaltenböden max. 3,6 cm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Auftrittsbreite der Balken ca. 10 cm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Tier : Liegeplatz-Verhältnis max. 1 : 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	bei Anbindehaltung				
	Halsrahmen und Anbindekettens so angebracht, dass Einwachsen vermieden wird	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Kuhtrainer nicht im Dauerbetrieb und nur zu Lernzwecken eingesetzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Weidehaltung				
	Futter- und Wasserversorgung bei Weidehaltung regelmäßig kontrolliert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.10. Wasserversorgung					
	jederzeit Zugang zu Wasser für alle Kälber und Rinder ab 2 Wochen Alter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	In der heißen Jahreszeit und bei Krankheit muss auch den Kälbern unter 2 Wochen jederzeit Wasser zur Verfügung stehen
1.12. Tierkennzeichnung und Tierregistrierung					
	Tierkennzeichnung				Ohrmarken für Rinder sind beim LKV (Tel: 089/544348-71) erhältlich.
	alle Bestandstiere gekennzeichnet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	mit zwei zugelassenen Ohrmarken (Ausnahme: bei vor dem 01.01.98 geborenen Tieren genügt eine Ohrmarke)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die zuständige Behörde kann die zweite Ohrmarke in Form einer Ohrmarke mit elektronischem Transponder genehmigen
	innerhalb von 7 Tagen nach der Geburt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ausnahme: Bisons innerhalb von 9 Monaten
	unverzüglich nach Verlust Ersatzohrmarke angefordert und unmittelbar nach Erhalt eingezogen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	HIT-Meldungen				
	vollständig und aktuell durchgeführt (d.h. innerhalb von 7 Tagen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Bestandsregister				
	Hinweis: Bestandsregister ist mind. 3 Jahre aufzubewahren (auch nach Aufgabe der Tierhaltung)				
	Bestandsregister vorhanden und nach amtlichen Vorgaben aktuell geführt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ausnahme (gilt nur für CC): Wenn vorab vom Landwirt in einer Erklärung (online über die HI-Tierdatenbank oder schriftlich über das LKV) bestätigt wird, dass der Datenbankauszug des CC-Kontrollleure als Ersatz für das betriebliche Bestandsregister anerkannt wird, ist die Vorlage des handgeschriebenen Bestandsregisters oder des Ausdrucks der HI-Tierdatenbank nicht notwendig

8 Checkliste Rinderhaltung und Milchgewinnung

1. Haltung und Fütterung



Schnittstellen	Anforderung	Ja	Nein	Entf.	Bemerkung
	alle im Betrieb vorhandenen Tiere einschließlich Geburten, Todesfälle, Zu- und Abgänge mit Datum erfasst	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Bestandsveränderungen sind unverzüglich einzutragen (z.B. Geburten innerhalb von 7 Tagen)
1.13. Hygiene					
Personalhygiene und Personenverkehr					
	Schild "Rinderbestand - für Unbefugte betreten verboten" vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Schutzkleidung für betriebsfremde Personen vorhanden (Einwegkleidung oder saubere betriebseigene Schutzkleidung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.14. Aufzeichnungen					
	Rationsberechnungen vorhanden und aktuell	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.15. Tierärztliche Bestandsbetreuung					
	tierärztlicher Betreuungsvertrag vorhanden und eingehalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Ergebnis der Eigenkontrolle:



Eigenkontrolle durchgeführt am:
kurz-/mittel-/langfristig behebbare Mängel:

1 Ablageregister Betrieb

1. 1. Betrieb allgemein





Schnittstellen	Anforderung	Aufbewahrungsort	Entf.	Mindestaufbewahrungsfrist in Jahren
 R	Allgemeine Betriebsdaten		<input type="checkbox"/>	
 R	System- bzw. Kontrollverträge (z.B. Teilnahme- und Vollmachtserklärung)		<input type="checkbox"/>	

1. 2. Lebens- und Futtermittelsicherheit

Schnittstellen	Anforderung	Aufbewahrungsort	Entf.	Mindestaufbewahrungsfrist in Jahren
 R	Untersuchungsergebnisse von Tieren oder tierischen Erzeugnissen (z.B. Milch)		<input type="checkbox"/>	§ 5 Nach den rechtlichen Vorgaben sind die Nachweise einen angemessenen Zeitraum aufzubewahren; empfohlen werden 5 Jahre
 R	Nachweise (Aufzeichnungen, Belege) über Art und Herkunft der Futtermittel		<input type="checkbox"/>	§ 5


1. 3. Rückverfolgbarkeit

Rechnungen, Lieferscheine, Barbelege mit Angaben zu Datum, Art und Menge für
(Hinweis: Bei Buchführungspflicht beträgt die Aufbewahrungsfrist 10 Jahre)






Schnittstellen	Anforderung	Aufbewahrungsort	Entf.	Mindestaufbewahrungsfrist in Jahren
 R	Tiere		<input type="checkbox"/>	§ 5 Nach den rechtlichen Vorgaben sind die Nachweise einen angemessenen Zeitraum aufzubewahren; empfohlen werden 5 Jahre
 R	Futtermittel und Futterzusatzstoffe		<input type="checkbox"/>	§ 5 Nach den rechtlichen Vorgaben sind die Nachweise einen angemessenen Zeitraum aufzubewahren; empfohlen werden 5 Jahre
 R	Lebensmittel (z.B. Milch, Getreide, Eier, Obst, Wein)		<input type="checkbox"/>	§ 5 Nach den rechtlichen Vorgaben sind die Nachweise einen angemessenen Zeitraum aufzubewahren; empfohlen werden 5 Jahre
 R	Betriebsmittel (z.B. Saat- und Pflanzgut, Jungpflanzen, Pflanzenschutz- und Düngemittel, Reinigungs- und Desinfektionsmittel)		<input type="checkbox"/>	GQ 3

1 Ablageregister Betrieb

1. 4. Hygiene


Schnittstellen	Anforderung	Aufbewahrungsort	Entf.	Mindestaufbewahrungsfrist in Jahren
	Reinigungs- und Desinfektionspläne für Betriebsstätten (z.B. Lagerstätten) und Hygieneeinrichtungen (z.B. Toiletten)		<input type="checkbox"/>	GQ 3

1. 14. Eigenkontrolle, Dokumentation und Management

Schnittstellen	Anforderung	Aufbewahrungsort	Entf.	Mindestaufbewahrungsfrist in Jahren
	Eigenkontrollchecklisten		<input type="checkbox"/>	GQ 3
	Prüfbericht neutrale Kontrolle		<input type="checkbox"/>	GQ 3
	Unterlagen zur Bestätigung der bayerischen Herkunft und zur Identifikation der GQ-Ware (Konformitätsbescheinigungen, Partienbegleitscheine, Losnummern)		<input type="checkbox"/>	GQ 3
	Teilnahmeerklärung		<input type="checkbox"/>	
	Durchschlag der GQ-Garantieerklärungen		<input type="checkbox"/>	GQ 3


2 Ablageregister Pflanzenbau

2. 3. Düngung






Schnittstellen	Anforderung	Aufbewahrungsort	Entf.	Mindestaufbewahrungsfrist in Jahren
	Nährstoffvergleiche		<input type="checkbox"/>	§ 7 § 9 für Unterlagen bis 12/05

3 Ablageregister Tierhaltung



3. 1. Tierhaltung allgemein

Schnittstellen	Anforderung	Aufbewahrungsort	Entf.	Mindestaufbewahrungsfrist in Jahren
 R	Tierkörperbeseitigungs- (TKB-) schein		<input type="checkbox"/>	§ 2





3. 2. Fütterung

Schnittstellen	Anforderung	Aufbewahrungsort	Entf.	Mindestaufbewahrungsfrist in Jahren
 R	Deklaration bei Mischfutter		<input type="checkbox"/>	GQ 3
 R	Bescheinigung, dass es sich um qualitätsgesichertes Futter (A-Futter, QS-Futter) handelt (auch Futtersäcke oder deren Anhänger zählen als Bescheinigung)		<input type="checkbox"/>	GQ 3
 R	Mischprotokoll bzw. Rationsberechnungen		<input type="checkbox"/>	GQ 3
 R	Spezifische Produktdatenblätter Einzelfuttermittel		<input type="checkbox"/>	GQ 3
 R	Garantieerklärungen, Säcke, Sackanhänger		<input type="checkbox"/>	GQ 3

3. 3. Tierarzt und Tierarzneimittel

Schnittstellen	Anforderung	Aufbewahrungsort	Entf.	Mindestaufbewahrungsfrist in Jahren
 R	Tierärztliche Anwendungs- und Abgabebelege, Verschreibungen und Apothekenbelege		<input type="checkbox"/>	§ 5
 R	Nachweise des Tierhalters zur Anwendung von Tierarzneimitteln (z.B. Bestandsbuch, ggf. mit Impfbuch)		<input type="checkbox"/>	§ 5

3. 7. Rinder, Milchgewinnung

Schnittstellen	Anforderung	Aufbewahrungsort	Entf.	Mindestaufbewahrungsfrist in Jahren
 R	Bestandsregister		<input type="checkbox"/>	§ 3
 R	Bestandsbetreuungsvertrag (Empfehlung bei QM, nicht zwingend vorgeschrieben)		<input type="checkbox"/>	
 R	Nachweise über tierärztliche Bestandsuntersuchungen		<input type="checkbox"/>	GQ 3
 R	Rationsberechnungen		<input type="checkbox"/>	GQ 3